

## Für einen Medizinprodukte-Hersteller hört die Arbeit für den Erfolg am Markt nicht bei der CE-Kennzeichnung auf!

Medizinprodukte mit CE-Zeichen sind grundsätzlich auch im krankensicherungsrechtlichen Sinn funktionstauglich, damit aber noch längst nicht in die entsprechende Vergütung mit aufgenommen. Um die Erstattung durch die gesetzlichen Krankenkassen und damit einen wirtschaftlichen Einsatz in der Medizin zu erreichen, sind Belege über den „Medizinischen Nutzen“ unabdingbar.

Doch was genau wird unter „Medizinischem Nutzen“ verstanden? Wie kann ein entsprechender Nachweis in der Produktentwicklung berücksichtigt werden? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen gelten hier? Auf all diese Fragen wird Referent Martin Stockheim (Dortmund) im Rahmen seiner Vorträge eingehen.

Martin Stockheim ist studierter Mediziner (Facharzt für Orthopädie) und arbeitete u.a. als Fachgebietsleiter Medizinprodukte beim Medizinischen Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen (MDS). In dieser Position beschäftigte er sich mit der sozialmedizinischen Beurteilung von Innovationen und der medizinisch-juristischen Beurteilung von Vorkommnissen mit Medizinprodukten. Seit seinem Ausscheiden aus dem MDS berät Herr Stockheim Krankenkassen in Vertrags-, Vergütungs- und Ersatzanspruchsfragen und den MDS in speziellen medizintechnischen Fragestellungen.

**\*HINWEIS: Um sicherzustellen, dass sich die Workshopteilnehmer mit ihren Fragestellungen im Verlauf der Veranstaltung wiederfinden, möchten wir Sie herzlich bitten, uns mit Ihrer Anmeldung Themenvorschläge mitzuteilen, die insbesondere im Programmpunkt „Fallbeispiele“ Berücksichtigung finden sollen.**

Wir freuen uns auf einen interessanten und aufschlussreichen Nachmittag, den wir gemeinsam mit Ihnen gestalten möchten.

## Programm

15.00 Uhr

Begrüßung  
Prof. Dr. Andreas Brauers  
Studiengang Medizintechnik Fachhochschule Südwestfalen und Koordinator GETEON

Nadine Möller  
Geschäftsführerin Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen e.V.

15.15 Uhr

Teil 1: Bewertung des medizinischen Nutzens – wie funktioniert das?

16.00 Uhr

Teil 2: Was bedeutet „Nutzenbewertung“ für die Entwicklung eines Medizinprodukts?

Referent: Martin Stockheim  
Orthopäde, Gesundheitsökonom, Kooperationspartner der Kanzlei Helling

16.45 Uhr

Kaffeepause

17.00 Uhr

Fallbeispiele, inkl. Diskussion

18.00 Uhr

Get Together mit kleinem Imbiss

Anmeldeschluss: 05. März 2013

## Anmeldecoupon

per Fax an: **0 23 31 - 9330 802**  
oder per E-Mail an: **geteon@sharepoint-mail.com**

Anmeldeschluss: 05. März 2013

**GETEON-Fachworkshop**  
**„Medizinischer Nutzen und innovative Medizintechnik“**  
07. März 2013, ab 15:00 Uhr

Ja, ich nehme an der Veranstaltung teil.

**\*zum HINWEIS:**  
Ihre Themenvorschläge zum Programmpunkt Fallbeispiele:

---

---

---

(aus organisatorischen Gründen ist eine vorherige Anmeldung notwendig)

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Funktion

\_\_\_\_\_  
Firma/ Einrichtung

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Telefon

Ich kann an der Veranstaltung leider nicht teilnehmen.

Bitte senden Sie mir Informationen zu.  
 Ich bitte um ein persönliches Gespräch.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos!



## GETEON - Zentrum für Gesundheitstechnologie und Ökonomie

Als Innovationspartner widmet sich GETEON kompetent Unternehmen der Medizintechnik, der Pharma- und Biotechnologie sowie der Gesundheitsbranche bei der Positionierung am regionalen, nationalen und internationalen Markt. GETEON befasst sich dabei gezielt mit den beiden Aspekten Technologie und Ökonomie. Das individuell abgestimmte Servicepaket bietet technische Beratung, anerkannte Qualitätsanalytik und F&E-Kooperation nach den Bedürfnissen des Kunden.

Ein Ethikgremium berät GETEON regelmäßig bei der ethischen Bewertung der Projekte. So fokussieren wir uns auf Entwicklungen, die langfristig hilfsbedürftigen Menschen nützen, einen positiven gesellschaftlichen Effekt haben und ethisch unkritisch sind. Unsere enge Vernetzung mit der Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen e.V. und ihren regionalen und überregionalen (klinischen) Partnern garantiert zudem die erforderliche Bodenhaftung.

GETEON ist das standortübergreifende Zentrum der Fachhochschule Südwestfalen für Gesundheitstechnologie und Ökonomie.

Der Begriff *geteon* stammt aus dem Altenglischen und steht für *sich befassen, anziehen, widmen*: So widmen wir uns Ihrem Anliegen bei der Einführung sicherer, wirksamer und konformer gesundheitsrelevanter Produkte und Dienstleistungen.

### Qualitätsfragen

Die Qualität gesundheitsrelevanter Produkte wird einerseits durch normenkonforme Qualitätsmanagement-Systeme gesichert und andererseits durch international anerkannte Prüfungen verifiziert. Hier zeichnen sich sowohl die Prüflaboratorien von GETEON durch weitreichende Expertise aus als auch die kompetenten Berater, die zu Fragen des Qualitätsmanagements über langjährige Industrie-Erfahrungen verfügen.

### Kontakt

GETEON - Zentrum für Gesundheitstechnologie und Ökonomie  
c/o Fachhochschule Südwestfalen  
Frau Maren Modrow  
Haldener Str. 182  
58095 Hagen  
Telefon: 0 23 31 9330-850  
E-Mail: modrow.maren@fh-swf.de

[www.geteon.org](http://www.geteon.org)

### Kooperationspartner

Fachhochschule  
Südwestfalen  
University of Applied Sciences



Brancheninitiative  
Gesundheitswirtschaft  
Südwestfalen

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



unterstützt durch das:

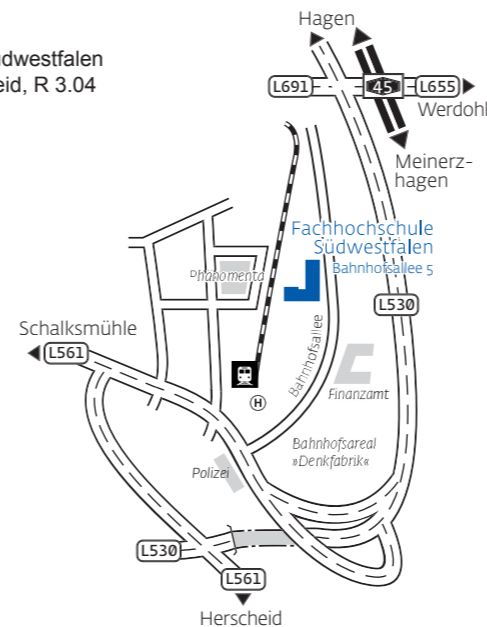
Landeszentrum Gesundheit  
Nordrhein-Westfalen



### Veranstaltungsort

Fachhochschule Südwestfalen  
Standort Lüdenscheid, R 3.04  
Bahnhofsallee 5  
58507 Lüdenscheid

[www.fh-swf.de](http://www.fh-swf.de)



Zentrum für Gesundheitstechnologie und Ökonomie

[www.geteon.org](http://www.geteon.org)

## GETEON-Fachworkshop Medizinischer Nutzen und innovative Medizintechnik

07. März 2013

Fachhochschule Südwestfalen, Standort Lüdenscheid

